

# Kunst ohne Krempel in Bamberg

## 13. Bamberger Kunst- und Antiquitätenwochen laden zum Stöbern und Schauen



Foto: Pressestelle

Bereits zum 13. Mal steht Bamberg ganz im Zeichen der Kunst und Antiquitäten. Während der Bamberger Antiquitätenwochen – und pa-

rallel zu den Wagner-Festspielen in Bayreuth – zeigen mehr als 30 Händler und Galleristen internationale Kostbarkeiten aus fünf

Jahrhunderten in stilsicheren Räumlichkeiten. Die vielfach spezialisierten Geschäfte können mit der beeindruckenden Gesamtausstellungsfläche von insgesamt rund 2.500 Quadratmetern aufwarten.

Die Eröffnung der Antiquitätenwochen bot auch den passenden Rahmen, noch einmal des Erfinders und Ideengebers dieser hochkarätigen Veranstaltung zu gedenken, „Tassologe“ und Stadtmedaillenträger Istvan Csonth, der im Frühling dieses Jahres unerwartet verstorben war.

Doch der Blick kann in die Zukunft gerichtet werden, wie es die Organisatorin und Kunsthistorikerin Dr. Elisabeth Skantze ausdrückte, denn Csonths Vision einer Kunst-

und Antiquitätenstadt Bamberg scheint erfüllt. Ein Spaziergang auf Bambergs „Kunst- und Antiquitätenmeile“ zwischen Domberg und Altem Rathaus zeigt auf eindrucksvolle Weise: Nirgendwo sonst in Deutschland gibt es eine höhere Dichte an erlesenen Antiquitäten- und Kunstgeschäften als hier in den engen Gassen, gesäumt von Jahrhunderte alten Baudenkmalern, die in ihrer einmaligen Anordnung selbst ein großes Gesamtkunstwerk darstellen: das Welterbe der Bamberger Altstadt.

Die Kunst- und Antiquitätenwochen dauern noch bis zum 17. August. Mehr Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen und Aktionen unter [www.bamberg-antiquitaeten.de](http://www.bamberg-antiquitaeten.de)